



Eindhoven, Dezember 2009

An alle Bambusboden-Interessenten

Die beiliegenden Fotos zeigen einen majestätischen, ca. 40 Jahre alten, geräumigen Bungalow in Best (NL), der zunächst völlig entkernt und dann außergewöhnlich großzügig und geschmackvoll von einem italienischen Architekten neu eingerichtet wurde.

Große Teile der Bodenfläche – ca. 200 m² – erhielten Bambusböden (nämlich Moso:Caramel, Massiv 15 x 96x 960 mm, Sidepressed), die in einer Spezialbehandlung (“Timbrieren“) auf die gewünschte Farbe (Opal) gebracht wurden.

Zu betonen ist, dass alle Bambusböden auf Fußbodenheizung – als Hauptheizung – verlegt wurden.

Um in diesem Zusammenhang Fugenbildung in der Heizperiode zu vermeiden, fiel die Wahl natürlich auf das Elastilon-System (Elastilon Strong, 3 mm), so dass zwischen den Teilen, aus denen die Böden zusammengesetzt sind, eine starke elastische Verbindung besteht und Fugenbildung ausgeschlossen ist. Wären die Böden hier nämlich auf dem Unterboden verklebt worden, so dass die Bodenteile **unabhängig voneinander** quellen und vor allem schwinden könnten, wäre auf den Fotos deutlich eine Fugenbildung sichtbar. Hinzu gefügt werden muss, dass die Fotos gemacht wurden während einer strengen Frostperiode, mit einer Luftfeuchtigkeit von weniger als 30%.

Auch die Treppenpartien bestehen aus 40-mm-Bambus und wurden in der Werkstatt von Osbe gefertigt und mit Elastilon Lock befestigt.

Elastilon bv
Osbe Parket bv

Fred van Bers





